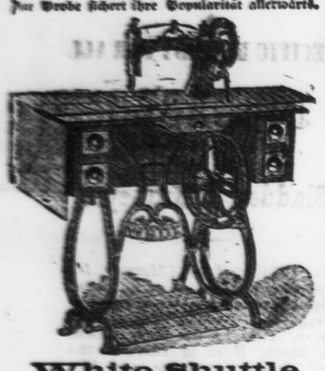
Millheim Journal.

Millheim Journal.
Wird herausgegeben jeden Donnerstag
Walter & Deininger,
Eigenthümer.
Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude
Millheim, Centre Co., Pa.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. — R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 17ten Juli, 1879. (Nummer 28.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Jene Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!
Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.
Wir vertauschen Maschinen.
Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, verlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $5.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.
Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: indem daß sie eine der größten Maschinen, welche heutzutage fabrizirt werden. Angepaßt für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.
Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel gerichtet und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle sich bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede
Maschine für 3 Jahre garantiren.
Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die vollkommenst verzierte und hübscheste Maschine producirt.
Mit allen diesen Vorzügen wird sie denen von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.
Unumschränkte Controlle von Districten und Agenten gegeben.
Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.
Schickt für Circulare und Bedingungen an die
White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.
Agenten verlangt.

Glenn's Schwefel-Seife.
Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.
Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.
Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unreinheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Aussehen, der Haut, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.
Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.
Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.
Aerzte rathen ihren Gebrauch an.
Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.
N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.
C. N. Crittenton's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,
ein achtzehn vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumenbild mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1879 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.
Adressire: James Vick, Rochester N.Y.

Ein Schatz für Jedermann gegen Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenleiden (Dyspepsia), Hauptquelle der menschlichen Leiden angegeben und eine billige, einfache sichere und gründliche Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken per Post portofrei versandt.
Dann adressire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.
Main Straße.
verrichten allgemeine Bangeschäfte.
Office in Krebs Block. 36–1

Dr. DAVID H. MINGLE,
offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.
Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,
Blechschmidt,
verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Store,
Main Straße,
Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.
Sattler,
Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Pennstraße. 36–

H. H. TOMLINSON
Grocer,
Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John E. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,
Manufacturer von
Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser.
Eigenthümer des
Millheim Marmor Hofs,
Gegründet in 1843.
Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. A. Sturgis,
Uhrmacher und Juwelier
hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, 2te Stock. 36–1

H. H. WEISER,
Blechschmied,
füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,
Schuhmacher,
verfertigtde feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neber Alexander's Stohr. 61

W. S. Musser,
Eigenthümer des
Millheim Hotels
ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,
Friedensrichter,
Feldmesser und Notar,
Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,
Pferdeschmied,
Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHEL ULRICH Jr.,
Sattler, Pferdegeschirrmacher
hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,
Gewehrfabrikant,
übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und **Pistolen und zwar** zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,
Tisch er & Leichnbesorgr.
Ein vollständiger Vorräth von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt.
Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,
Har waarehändler.
Alle zu einem Hartwaregeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.
Koch- und Parlorösen zu erstaunlich niederen Preisen.
Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman
Foundry und Masin en-Werkstätt.
Drschmaschinen, Pflüge, Eg ge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt.
Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,
Schreiner und Baumeister,
Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61–1

W. J. STRAYER,
Barbier,
Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,
Sattler,
Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,
Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts
Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L. HAAKER,
Putzwaaren- & Damenkleider-Gesä ft.
liefert alle Arbeiten in dem neuesten Moden und sehr geschickt. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,
Butscher,
hop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hbfrbd. Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urzunden ꝛc. nebsteiner Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eingewanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem kreise des K. D. und Auch und des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, werden die Kinder Vieles aus dem ü. so lernen, und das Gelernte wird ei mach Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteſten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Gesangverein und.—

Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsahnden; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text ersehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Gülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel ꝛc. ꝛc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischer Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1,50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Blumen- und Gemüse-Säamen
werden gepflanzt von Millionen Leute in Amerika. Siehe

Vicks reisiode—500 Abbildungen, 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,
deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.
Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten
ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1,00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich beikommende Körperstörungen entstehen sind; sowie deren einzig sichere, ohne und schnelle Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents in Werthstempeln franco zugesandt.
Man adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,
Deutsche Anzeige Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
137 Park Row u. 143 Nassau Str.
New-York,
etablirt sei 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen ꝛc. für
die deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, in Deutschland, und allen Ländern Europa's.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.
Jede Nummer enthält 32 Seiten, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preis 1.95. 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: Jameck, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.
75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents a Papierumschlag, $1.00 in eleganter Lein wedunebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen
werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick Rochester N. Y.

Millheim Markt.

Weizen	1.00
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	7
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	25
Seifeper Pfund	44
Getrocknete Aepfel per Pfund	
Getrocknete Pfirsching per Pfund	
Getrocknete Kirschen " "	

Ein populäres Buch in deutscher und englischer Sprache über Ehe! Mannbarkeit, Weiblichkeit, Blasenleiden, Gebrechen der Ehe! Ursachen und Heilung oder das **„goldene Buch für Alle!"** deutsch oder englisch. Wird sorgsam versiegelt, gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt. Adressire:
German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

C. A. STURGIS,
Uhrenmacher und Jeweler
Millheim, Centre Co., Pa.
Shop zwischen Eisenhuth's Drugstohr und Tomlinson u. Co's. Grocery.

Mr. Sturgis erhielt soeben eine vollständige Auswahl von Mr. Sturgis wird von nun an immer auf Hand halten alle Arten von
WATCHES
Wand- und Taschenuhren, Silber- und Goldwaaren, ꝛc. ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Reparaturen werden schnell und auf die beste Art gethan. Mäßige Preise. Der unterzeichnete ersucht die gefällige Kundschaft des Publikums.
C. A. Sturgis.

Rheumatismus-Fall, No. 954
Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.! Ihre Medicinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen." Der dankbarer und ergebener Diener, Jos. A. Hofmann, Herausgeber des „Central Democrat," Syracuse, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt,
521 Pine Str., St. Louis, Mo.

HALE'S
HONEY OF HOREHOUND AND TAR
heilt
Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.
Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.
Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Ingredienten halten die verschiedenen Organe lübl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.
N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.
Preis 50 Cents und $1 per Flasche.
Man spart, wenn man große Flaschen kauft.
„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.
Zu verkaufen bei allen Druggisten.
C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Lungen- und Leber-Fall, No. 814
Herr Pfarrer Dosher von Wallsville, Montgomery Co., Ill., schreibt: An die deutsche Heilanstalt in St. Louis, Mo.! Fünf Aerzte hatte ich gebraucht ohne Erfolg. Mein Sohn hatte einen hinkenden Ausschlag, und jetzt muß ich mit Dank bezeugen, daß die Heilanstalt ihn völlig hergestellt hat." Hunderte ähnlicher Danksagungen liegen vor.—Das Lungenbuch wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Straße, St. Louis, Mo.

Babette's Ausflüge.

Eine galizische Idylle von Sacher-Masoch.

(Schluß.)

„Ja, ja," sagte er, „ich habe gut daran gethan, Herr, mir kein Weib zu nehmen, Herr." Er putzte dabei heftig Weinlich's wasserdichte Stiefel.

„Wie meint der Stephan das?" frug Weinlich etwas unruhig.

„Wie soll ich es meinen Herr?" erwiderte Stephan, die Achseln zuckend, „gewiß nur so im Allgemeinen, Herr Wohlthäter. Es ist das ein gebrechliches, naschhaftes Geschlecht, Herr, trägt nicht umsonst lange Röcke, Herr, und dreht sich in den Hüften wie eine Wetterfahne, Herr."

„Es giebt noch brave Frauen, Stephan."

„Giebt es?" fragte der Alte, indem er sich ungeheuer erstaunt stellte, „um so besser, Herr, es soll mich freuen, Herr Wohlthäter, wenn es auch solche giebt."

„Was weiß der Stephan? wovon spricht der Stephan?" fragte Weinlich erregt.

„Nichts Herr, nichts weiß ich, was soll ich denn etwa wissen? ich mache mir nur so meine Gedanken, Herr, und meine Nutzanwendungen."

Es ist richtig, dachte der arme Weinlich alle Leute wissen es schon, meine Frau hat mich verrathen; Babette! wer hätte das gedacht! das Gesicht eines Engels und das Herz eine Teufels....

Weinlich begann unter dem Einflusse dieses schmerzlichen Argwohnes den Schlaf und den Appetit zu verlieren. Doch hielt er noch an sich. Babette bemerkte nur, daß er wortkarg wurde und sie bei jeder Gelegenheit anschrie. Sie schrieb dies Verdrießlichkeiten in seinem Berufe zu und ertrug geduldig, was sie nur für eine vorübergehende Laune hielt. Indeß mehrten sich die beunruhigenden Anzeichen. Eines Morgens sagte Stephan so nebenhin zu Weinlich: „Gestern Abend ist ein Husaren-Offizier vorüber geritten, es ist doch eine schöne Uniform das, wie das in der Sonne blitzt, Herr."

Den nächsten Tag bemerkte der Alte gleichgiltig: „Gestern Abend ist wieder der hübsche Offizier vorüber geritten." Den dritten Tag lauerte Weinlich am Fenster, hinter der geschlossenen Jalousie und wirklich kam ein Husar langsam im Schritt vorüber und musterte den Edelhof mit einem Interesse, das in der That verdächtig war.

Und wieder wurde es Vollmond. Da kam eines Morgens der alte Stephan ganz verstört mit den Wasserdichten.—„Herr," begann er kläglich, „Gott steh, uns Allen bei. Ich habe—heute Nacht—als ich in den Garten ging, um die Nachtigallen singen zu hören" er bekreuzte sich, „da habe ich, Herr, in der That einen Geist gesehen."

„Unsinn."

„Ich habe ihn gesehen, Herr," erwiderte Stephan, „so wahr ich Gott liebe, es war eine große weiße Gestalt, sie flog so durch den Garten wie ein Vogel."

„Der Stephan war betrunken."

In der nächsten Nacht kehrte Weinlich ziemlich spät von einem entfernten Verwandten zurück. Als er sich dem Edelhofe näherte, ließ er sein Pferd längs des Gartenzaunes im Schritte gehen. Plötzlich sah er im weißen Licht des untergehenden Mondes eine weiße Gestalt durch den Garten schweben. Er hielt unbewußt sein Pferd an. Das Gespenst näherte sich langsam dem Hause und stieg endlich durch das offenstehende Fenster in das Schlafzimmer der Frau Weinlich.

Weinlich ritt in den Hof ein, stieg vom Pferde und war eben im Begriff, in das Haus zu treten, um über seine Frau Gericht zu halten, als ihm auf der Schwelle wieder eine weiße Gestalt entgegentrat. Er prallte entsetzt zurück. Diesmal war es aber auch kein Geist, sondern die Köchin, welche gleich Weinlich am ganzen Leibe zitterte. Sie ergriff ihn bei der Hand und zog ihn in die Backstube. „Herr," flüsterte sie, „es ist schrecklich, ich habe Alles entdeckt."

„Was hat die Anna entdeckt?" fragte Weinlich, indem er sich auf eine Bank niederließ.

„Herr, Herr!" schrie in diesem Augenblick der alte Stephan, welcher mit fliegenden weißen Locken heranstürzte, „der Geist—ist die gnädige Frau. Ich habe sie erkannt."

Dem Beblenten folgte der Kutscher auf dem Fuße. „Auch ich habe die Frau gesehen," fügte sie hinzu, „sie ging durch den Garten, wie eine Todte, mit geschlossenen Augen."

„So ist es," begann jetzt die Köchin eifrig, „die gnädige Frau ist mondsüchtig.—Ich habe ihr aufgepaßt und habe gesehen, wie sie, immer die Augen geschlossen, das Fenster öffnete, durch dasselbe hinaussteig und dann wieder auf demselben Weg zurückkehrte."

„Schrecklich!" seufzte Weinlich, „aber was kann die Ursache davon sein?"

Die alten Dienstleute saßen um ihren Herrn herum, und Alle zusammen berathschlagten.

„Ich will nicht sagen, daß die gnädige Frau Jemanden umgebracht hat," meinte der Kutscher, „aber in unserem Dorfe ging ein Mann ebenso in der Nacht herum, im Mondlicht und später zeigte es sich, daß er vor vielen Jahren einen blutigen Mord begangen hatte."

„Was fällt Dir ein," sprach die Köchin, „sie wird eine unglückliche Liebe gehabt haben vor der Hochzeit, die arme Frau, und das drückt ihr das Herz."

„Herr, die Frauen sind ein treuloses Geschlecht," begann der alte Stephan grimmig lächelnd. „Gott weiß, in wen sich die gnädige Frau verschaut hat, und jetzt peinigen sie vielleicht solche Gewissensbisse."

„Jedenfalls ist etwas Entsetzliches die Ursache," sagte Weinlich.

„Wir können aber nur dann ergründen, wenn wir Alle schweigen und sie nichts merken lassen und ihr aufpassen, wenn sie das Haus verläßt, und nachfolgen, um zu sehen, was sie dann thut. Daraus kann man schon Schlüsse ziehen."

Alle zusammen entwarfen einen Plan für die folgende Nacht.

Der nächste Tag schien dem armen Weinlich träge dahin zu schleichen. Er zeigte sich besonders streng gegen die Schnitter auf dem Felde und die Holzfäller im Walde. Endlich wurde es Abend. Zur gewohnten Stunde ging Alles im Edelhofe zur Ruhe, aber nicht lange nachdem Frau Babette Weinlich das Licht in ihrem Zimmer verlöscht hatte, verließ zuerst ihr Gatte sein Bett, um in die Küche zu schleichen, und zu ihm gesellten sich bald sämmtliche Dienstleute, mit Ausnahme der Amme, die bei den Kindern schlief.

Die Köchin nahm ihren Posten in einem dichten Fliedergebüsch, dem Fenster der Frau Weinlich gegenüber ein. Die Andern, darunter Stephan, Gott weiß zu welchem Zwecke mit einem alten verrosteten Pallasch bewaffnet, harrten an der Gartenthür, die ins Freie führte. Allen klopfte das Herz.

Es währte nicht lange so kam die Köchin gelaufen und winkte Weinlich, ihr rasch zu folgen. Alle setzten sich in eine Art Trab und eilten durch die Allee, welche den Garten durchschnitt, dem Edelhofe zu. Der Pallasch klirrte unheimlich in der Stille der Nacht.

Mitten im Garten stand auf einem künstlichen Hügel ein kleiner griechischer Tempel erbaut.

Unweit von demselben blieb die Köchin stehen und legte den Finger auf den Mund. Nun näherten sich die Andern langsam auf den Fußspitzen und Stephan zog den Pallasch aus der Scheide.

Plötzlich blieben sie aber Alle zugleich starr vor Verwunderung stehen und im nächsten Augenblick brach der ganze Chor in ein schallendes Gelächter aus.

In der Vorhalle des Tempels zwischen zwei schlanken jonischen Säulen vom silbernen Lichte des Vollmonds geisterhaft beleuchtet, saß Frau Babette Weinlich, im weißen Nachtgewande, und geschlossenen Augen und—strickte einen Strumpf.—Man muß gestehen, daß es eine harmlosere Nutzanwendung des Nachtwandelns nicht geben kann und so haben sich denn somit die Abergläubigsten unter Weinlich's Dienern über Babette's nächtliche Ausflüge bald wieder beruhigt.

Opium anstatt spirituöse Getränke.

Die starke Zunahme im Gebrauch von Opium in diesem Lande fängt an die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Diese Zunahme ist das Resultat des größeren Gebrauches desselben als ein Reizmittel. In vielen Fällen wo ein Trunkenbold plötzlich den Gebrauch von alkoholischen Getränken aufgegeben hat, nachdem er schon längere Zeit dazu gewöhnt war, wurde es, wenn es offenbar wäre, sich als Thatsache herausstellen, daß Opium auf eine oder die andere Weise als ein Ersatzmittel angenommen wäre.

Ohnlängst kam ein Umstand zu unserer Kenntniß von einem mittelalten Handwerker welcher, nachdem er schon wiederholte Anfälle von Säufer-Wahnsinn hatte, und von seinem Arzte ernstlich errinnert wurde daß der nächste Anfall sich vielleicht lebensgefährlich ausweisen möchte, ließ dieser ab vom Trinken. Dieses geschah schon vor mehreren Jahren zurück. Er hatte einen großen Theil seiner Zeit Arbeit. Doch seine Familie blieb immer noch in sehr dürftigen Verhältnissen. Solches jedoch klärte sich dadurch auf bei der Entdeckung, daß er selbst, so wie seine Frau, ein jedes eine Unze Laudanum per Tag genossen hatten.

Wir waren bekannt mit einigen ausgezeichneten Mäßigkeits-Rednern von der Klasse der gebesserten Trunkenbolde, welche jedoch ihre gewöhnliche Inspiration vom Munde einer Laudanum Flasche hatten.

Einige Personen scheinen zu denken, der Gewohnheits Gebrauch von Opium sei weniger anstößig als der Gewohnheits-Gebrauch von Alkoholischen Reizmitteln. Wir müssen jedoch den Rath ertheilen: wähle Keines von diesen beiden Uebeln.

Bedingungen.

	3 Mon.	6 Mon.	9 Mon.	1 Jahr.
4 Viereck	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
1 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
2 „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
4 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Das Journal.

Millheim, Juli 17. '79

M. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Vom Elephanten auf den Hund.

Bekanntlich passirte die letzte republikanische Legislatur von Pennsylvanien (wie noch mehrere andere Staaten) Beschlüsse, Committeen nach San Francisco zu senden, um Gen. Grant, den großen „Schmoker" dort bei seiner Rückkehr nach den Ver. Staaten in Empfang zu nehmen, (natürlich um ihn wie eine Menagerie im Lande herum zuführen). Wie es nun aber scheint, so hat man den Plan aufgegeben, und schämen sich jetzt die Anführer desselben des dummen Streichs den sie gemacht haben, so daß die ganze Sache auf den Hund gekommen ist.—Da Grant im Osten auf einem Elephanten geritten ist, so ist es klar, daß seine Reisetour jetzt an den — Hund gekommen ist.

Ein anstößiges Gesetz.

In unserm Nachbarstaat Ohio scheinen die Narren auch nicht alle todt zu sein. So passirte die letzte Gesetzgebung jenes Staates einen von einem verrückten Repräsentanten eingereichten Gesetzentwurf, der angenommen wurde, dessen Bestimmungen aber an den blödesten Unsinn grenzen. Einer der Paragraphen dieses Gesetzes lautet:

„Wer Schaustellungen giebt, oder sich an Schaustellungen betheiligt, Trauerspiele, Lustspiele, Opern, Ballets, Possen, Neger-Minstrelsden aufführt, Tanzvergnügungen oder andere Bühnen Unterhaltungen veranstaltet, Kunstreiter-, Circus- oder dramatische Vorstellungen und Gaukler-Vorstellungen giebt, Akrobaten-Kunststücke, Seiltänzereien, Varietäten-Aufführungen, Ballonauffahrten veranstaltet, niedrige oder unordentliche Lokale hält, soll für eine Geldbuße bis zu $50 oder in eine Gefängnißstrafe bis zu zwanzig Tagen oder in beide Strafen verurtheilt werden, ganz nach dem Dafürhalten des Gerichtshofes.—"

Ohio grenzt an Pennsylvanien und zwischen Columbus u. Harrisburg ist der Unterschied nicht groß.

Die Reisen der Anglo-Amerikaner nach Europa.

Die Jahreszeit ist wieder herangerückt, wo Schaaren wohlhabender Amerikaner ihre Auge und ihre Füße gegen Europa richten. Jeder abgehende Dampfer nimmt Hunderte solcher Europflüggen und Hebschraireisen mit, welche drüben in der alten Welt die Dinge suchen wollen, welche sie hier nicht finden und deren Genuß Mittel ihnen trotzdem gestatten, als da sind: Kunstschätze und interessante Wanderungen, ächter Rheinwein und Sekt, Brüsseler Spitzen und Wiener Kipfel, ein Pariser Diner bei den "Freres Provenceaux" oder im Cafe Anglais oder aber eine Vorstellung bei ihrer fetten brittischen Majestät. Diese Wanderzüge nach den Ländern der östlichen Hemisphäre kommen bei unseren Nabobs immer mehr in die Mode und, trotzdem sie der Republik im großen Ganzen alljährlich ein gut Stück Geld entziehen, sind sie wohl im Allgemeinen von günstigem Einflusse auf die weitere Entwicklung des Nationalcharakters.

Eine solche europäische Reise lehrt den Anglo-Amerikanern zwei Dinge: andere Nationen nicht zu unterschätzen und sich und seine Nation nicht zu überschätzen. Er wird gewahr, daß es in den Ver. Staaten wirklich noch viele Dinge gibt, die anders sein könnten und im Laufe der Zeit auch noch anders werden. Er sieht, daß jene alten Nationen, welche er gewohnt war, als unter der tyrannischen Herrschaft von Autokraten seufzend und als halbverhungerte elende Sklaven anzusehen, doch in manchen Dingen ihm „über sind." Es rottet alte Vorurtheile bei ihm aus und macht ihn nach seiner Rückkehr zu einem Faktor für größere Duldsamkeit und willigere Anerkennung des Guten auch im Fremden unter seinen Landsleuten. Und damit ist viel gewonnen; es macht das Wiederaufleben des alten Knownothingthums zu einer Unmöglichkeit. (Westliches Wechselblatt.)

Arbeiter Ausstände (schreibt der „Jefferson Demokrat") bilden jetzt wieder eine stehende Rubrik in den Berichten der Zeitungen über Tages Ereignisse. Die Löhne sind vieler Orten so unbarmherzig hinuntergedrückt, daß man es nur natürlich finden muß, wenn die gequälten Arbeiter beim ersten Schimmer einer herandrechenden bessern Zeit den Versuch machen, ihre traurige Lage zu verbessern. Leider haben sie indeß nur hier und da einen beschränkten Erfolg. Gegenwärtig findet ein Ausstand in den Baumwollen-Fabriken am Fall River in Massachusetts statt. Aber die Noth unter den Arbeitern daselbst ist noch zu groß, als daß sie sich zu gemeinsamen Handeln aufraffen könnten. In Folge davon gelingt es den Eigenthümern, ihre Fabriken wenigstens theilweise im Gange zu erhalten, und es scheint, als ob es ihnen gelingen werde, die ausstehenden Arbeiter zur Nachgiebigkeit zu zwingen.

Die Demokratische Staats-Convention tritt nächsten Mittwoch (am 16. Juli) in Harrisburg zusammen.

Die Ernte ist nun vorbei, ist aber schwerlich in einem günstigen Verhältniß zu früheren Jahren; doch ist sie besser, als die Aussichten im Frühjahr versprachen.

Hacklebeeren sind gegenwärtig auf dem Programme, und man kann fast alle Tage ein paar Gefährte, beladen mit dieser Frucht, heimkehren sehen.

Letzten Freitag hatten wir einen der heftigsten Gewitterstürme, die je in dieser Gegend stattfanden. Der Regen kam in Güßen und so dick, daß er auf einige Ruthen alle Aussicht versperrte.

In dem Neunten Ver. St. Steuer Distrikt von Pennsylvanien (Lancaster Co.) wurden während dem am 1. Juli abgelaufenen Finanzjahre $870,364.96 an Ver. St. Taxen collektirt.

Während des am 1. Juli abgelaufenen Fiskaljahres sind in den verschiedenen Münzstätten der Ver. Staaten im Ganzen 39,608,021 Geldstücke im Gesammtwerthe von $68,312,142.50 geprägt worden.

Mr. J. W. Snook erhielt den Contract von unserem Borough Council, den neuen „Lock up" zu bauen und zwar für $48.50. Er soll über den Mühlen.ace, gerade hinter Dr. Mingle's Wohnhaus errichtet werden.

Das einzige neue Pavement von dem wir diese Woche Nachricht geben können, ist das von A. C. Musser. Es wäre noch viel besser, wenn wir so ungefähr ein halb Dutzend jede Woche nennen könnten.

Mr. D. A. Musser ist gegenwärtig am Ausgraben des Kellers für das neue Haus in Millheim. Der Bauplatz befindet sich ein paar Ruthen westlich vom alten Mühlenanwesen und hat eine ausgezeichnete Lage für ein Wohnhaus.

Mrs. Maria Weaver verbesserte ihr Wohnhaus in der Penn Straße um ein Bedeutendes indem sie ein neues Portico errichtete vor demselben. Dinge von dieser Art verändern ein Anwesen so viel daß man es fast nicht mehr als das alte erkennt.

Die Ecksteinlegung der neuen evangelischen Kirche in Sugar Valley, die sogenannte Miller's Kirche, wurde auf den 20ten July verschoben. Eine freundliche Einladung ist hiemit an alle erlassen, dieser Gelegenheit beizuwohnen.

D. P. Kline,
Prediger.

Hr. C. C. Jacob, Pfarrer in Willow Tree, W. Va., theilt uns Folgendes mit: Ihre Medizinen werden in unserer Gegend sehr viel gebraucht. Mich selbst haben Dr. August König's Hamburger Tropfen vom Wechselfieber kurirt und empfehle ich dieselben daher gerne.

Traurig es Unglück. — Am Dienstag Morgen, als Mr. Michael Hettinger, wohnhaft in George's Valley, sich auf dem Heimwege befand, begegnete ihm ein Unglück, das ihm sein Leben kostete. Er hatte zwei Gäule in sein Buggy gespannt uno als er sich ein kleines Stück von der George's Valley Kirche befand, fieng eines der Pferde auszuschlagen an und konnte nicht mehr gebändigt werden von ihm. Dieß verursachte die beiden Gäule davonzurennen. Mr. Hettinger wurde aus dem Buggy geworfen, wobei er so schwer auf den Kopf fiel, daß es seine Hirnschaale brach und er in Folge davon gestern Morgen starb.

Der „Journal Buch Stohr" hat wieder eine große Auswahl von Schreibmaterialien und Notions erhalten. Wir haben das schönste und billigste Assortment von Waaren in unserer Linie, das jemals in Penns Valley zum Verkaufe ausgeboten wurde. Papier, Papierborden, Envelopes, Tinte, Federn, Photograph und Autograph Albums, Java Canvaß, Schul-Blank und verschiedene andere Bücher, Zephyrs, Mottoes und Motto Frames, Bristol Board, Bilder und Bilderbücher, Metall Haarbürsten, Scrapbücher, Strickgarn, Feine Sammt Photograph Frames, Sonntags Schul Reward Karten, alles zu den niedersten Preisen für „Cash". Kommt und sehet.

„Jetzt gesund und kräftig."

Shipman, Ill., 13. Juni 1876.
Dr. R. V. Pierce, Buffalo, N. Y.
Werther Herr!—Ich wünsche Ihnen mitzutheilen, daß meine 18 Jahre alte Tochter für unheilbar gehalten wurde u. wie die Aerzte glaubten, unrettbar der Schwindsucht verfallen war. Ich verschaffte Ihr ein halbes Dutzend Flaschen "Golden Medical Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung) und ihr Zustand begann sich sofort zu bessern. Sie ist jetzt gesund und kräftig. Sie gebrauchte das Heilmittel letzten Herbst.
Ergebenst,
Rev. Isaak N. Augustin.

Dieses Jahr ist nur ein Staats-Beamter zu erwählen—ein Staats-Schatzmeister. Unser gegenwärtiger Staats-Schatzmeister ist ein Demokrat, Amos C. Noyes, und er erhielt die Nomination nur mit knapper Noth über D. D. Barr von Pittsburg, der diesmal wieder als Candidat auftritt. Hr. Barr ist der Bruder des Herausgebers der „Pittsbur Post" ist ein gewandter Finanzmann und hat eine Masse persönlicher Freunde im Staate die seine Nomination ernstlich befürworten. Allem Anschein nach wird er bei dem ersten Ballot per Acclamation nominirt werden.

Gestorben.

Am 19ten l. M., in der Staats Irren Anstalt in Danville, Pa., George W. Foust, von Centre Co., im Alter von 34 Jahren und 8 Tagen.

Am 9ten l. M., nahe Hublersburg, Mary A., Gattin von Wm. M. Pennington, im Alter von 68 Jahren, 11 Monaten und 3 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. W. R. Whitney wird nächsten Sonntag Abend in der M. E. Kirche predigen.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Abend in der lutherischen Kirchen in Aaronsburg predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Vormittag in der reformirten Kirche in Aaronsburg predigen.

Rev. W. H. Hartman wird nächsten Sonntag Vormittag in der evangelischen Kirche predigen.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des
Magens, der Leber und des Unterleibes,
gegen
Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,
gegen

Dispepsia,

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde.
Gegen alle
Unordnungen der

Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nie ngegend.

Gegen Krankheiten, welche
Unreinem Blute
entspringen, als Hautkrankheiten Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfen. Mißfarbe.
Gegen
Scropheln
und
Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Die Flasche
Hamburger Tropfen
kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen

Husten,

Heiserkeit, Bräune Influenza, Engbrüstigkeit,

Entzündung der Luftröhre,

Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhusten,
zur Erleichterung

Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung !!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Der Techniker.

Ein halbmonatliches Organ für die Fortschritte der Wissenschaft, Erfindungen und Gewerbe.

Erscheint 12 Seiten stark mit vielen Illustrationen am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis $1.40 per Jahr, einschließlich der Postgebühr.

Der „Techniker" hat den Zweck, die Interessen der deutschen Erfinder und der in deutschen Händen sich befindenden Geschäftszweige zu fördern, sowie die geistig strebsamen Fabrikanten, Farmer, Gewerbetreibenden und Arbeiter mit den neuesten Hülfsmitteln und Verfahren bekannt zu machen, um sie dadurch zur besseren Ausübung ihres Berufs zu befähigen. Probenummer frei.

Der „Techniker" kann von allen Buchhändlern und Zeitungs-Agenten bezogen werden. Preis per Nummer 6 Cents.

Patente. Das „Techniker Patent-Bureau" besorgt prompt und zuverlässig amerikanische, deutsche u. auswärtige Patente und gibt denselben specielle Erwähnung in den Spalten des „Techniker". Consultation, brieflich oder mündlich, frei. Der „Führer des Erfinders", enthaltend ausführliche Anweisungen zur Erlangung von Patenten, Caveats, Schutzmarken &c., wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Paul Goepel,
Tyron Row, New York.

Neue Gedichte

von

Georg Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscriptions zu Bu der Familie des verstorbenen Fe

helts-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Gehör-Fall, No. 401

An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.!—Crete, Saline Co., Neb.—Herr Haas, ein Farmer von Nebraska, 76 Jahre alt, gebrauchte dieses Oel, nachdem er 40 Jahre nicht mehr gut hörte, und nun hört er wieder ganz gut. Er ist recht herzlich froh und empfiehlt es Allen.
Achtungsvoll, H. M. Wenger, Pfarrer.
Hunderte ähnlicher Schreiben liegen dem Publikum auf unserer Office zur Einsicht offen. Das Gehörbuch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. German Medical Institute, 521 Pine street, St. Louis, Mo.

Ein Grillenscheucher-

Schabiode.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Joeu dus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

Fallsucht-Fall, No. 615.

Herr Ernst Braun von Ida, Monroe Co., Michigan, schreibt: German Medical Institute, St. Louis, Mo. Ihre Medizin hat wunderbar gut gethan. Der Knabe, der schon ganz blödsinnig war, ist jetzt körperlich und geistig gesund u. s. w.
Hochachtungsvoll Ihr Ernst Braun.
Hunderte ähnlicher Zuschriften liegen vor. Das Fallsucht-Buch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. Man adressire:
German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

Für jede deutsche Familie
in der Stadt oder auf dem Lande
ist er ein Bedürfniß!

Alle — jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann — die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und Nutzen an der leicht verständlichen, praktischen, zuverlässigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten

Amerikanischen
Agrieulturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.
Jeder Band enthält 500 bis 600 Original-Holzschnitte nützlicher, belehrender Vorrichtungen, Gerätschaften, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5. oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich
„Des Farmers Stolz"
wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Zierde und Zierde für jedes Haus.
Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.
Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.
Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich.
Versuchen Sie es ein Jahr!
Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

10,000
Bushel von
Weizen, Roggen, Weisskorn und Hafer
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ere wende man sich an
John C Motz, J. W. Snook,
Woodward. Millheim, Pa.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthältelten Erzählungen iographien edler enschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und elehrung bringen—Die Abheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterli.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

51) inge Milwaukee, Wis.

!! Druck - Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

Office des

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

ine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sie haben kürzlich eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir buchen ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Satements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office oben in dem weiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Nah-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometeruhr gleich, und ist auf der Wiener und Centennial Ausstellung als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Sie näht um ein Viertel schneller vereinigten Staaten mehr Maschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Nähmaschinen Reparaturen ohne Fliken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt.

Wilson Nah-Maschinen Co.
827 & 829 Broadway, New York; 45 Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

&c.

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diesche Sa colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den
Billigsten Preisen.

Wir ersuchen freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angeboteten Waaren wirklich zur Zufriedenheit finden werden.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen 1500 Acres ausgesuchtes **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegen ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglicher Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

H. T. HELMBOLD'S

COMPOUND

Fluid Extract

BUCHU.

PHARMACEUTICAL.

A

SPECIFIC REMEDY FOR ALL

DISEASES

of the

Bladder & Kidneys.

For Debility, Loss of Memory, Indisposition to Exertion or Business, Shortness of Breath, Troubled with Thoughts of Disease, Dimness of Vision, Pain in the Back, Chest and Head, Rush of Blood to the Head, Pale Countenance and Dry Skin.

If these symptoms are allowed to go on, very frequently Epileptic Fits and Consumption follow. When the constitution becomes affected it requires the aid of an invigorating medicine to strengthen and tone up the system—which

"Helmbold's Buchu"

DOES IN EVERY CASE.

HELMBOLD'S BUCHU

IS UNEQUALLED

By any remedy known. It is prescribed by the most eminent physicians all over the world, in

Rheumatism,
Spermatorrhœa,
Neuralgia,
Nervousness,
Dyspepsia,
Indigestion,
Constipation,
Aches and Pains,
General Debility,
Kidney Diseases,
Liver Complaint,
Nervous Debility,
Epilepsy,
Head Troubles,
Paralysis,
General Ill Health,
Spinal Diseases,
Sciatica,
Deafness,
Decline,
Lumbago,
Catarrh,
Nervous Compl'ts,
Female Complaints.

Headache, Pain in the shoulders, Cough, Dizziness, Sour Stomach, Eruptions, Bad Taste in the Mouth, Palpitation of the heart, Pain in the region of the Kidneys and a thousand other painful symptoms, are the offsprings of Dyspepsia.

HELMBOLD'S BUCHU

Invigorates the Stomach,

and stimulates the torpid Liver, Bowels and Kidneys to healthy action, in cleansing the blood of all impurities, and imparting new life and vigor to the whole system.

A single trial will be quite sufficient to convince the most hesitating of its valuable remedial qualities.

Price $1 per Bottle,

Or Six bottles for $5.

Delivered to any address free from observation.

"Patients" may consult by letter, receiving the same attention as by calling.

Competent Physicians attend to correspondents. All letters should be addressed to

H. T. HELMBOLD,
Druggist and Chemist
Philadelphia, Pa.

CAUTION !!

See that the private Proprietary Stamp is on each bottle.

SOLD EVERYWHERE.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. G. Deininger, Associate Editor

Millheim Thursday July 17.

Terms—$1.50 Per Annum.

Death of Ex—Gov. Wm. Allen.

Cincinnati, July 11. — Ex—Gov. William Allen died suddenly this morning at his home near Chillicotne, Ohio.

Gov. Bishop has issued a proclamation eulogistic of the late ex-Gov. Allen, reciting his public services, and directing that the flags ot the Capitol be displayed at half mast, and that the State offices be closed on the day of the funeral.

It may be set down as a dead certainty that John Sherman is a candidate for President. We have made up our mind finally and absolutely not to be a competitor for that position. Our friends will please "govern themselves accordingly."

John A. Smull, a prominent Republican politician of Harrisburg, and well known throughout the state as the compiler of Smull's Legislative Hand Book and for many years Resident Clerk of the House of Representatives, died suddenly of heart disease, at the Girard House Philadelphia, on the 11th instant. He was 46 years old and unmarried.

The Philadelphia *Times* gives the information that Dr. S. M. Landis, tragedian, preacher, lecturer, author, essaist, philosopher, naturalist, moralist, scientist, progressionist, physician, radical, doctor of divinity, editor and pamphleteer has been divorced from his wife. The divorce was granted at the wife's instance. Guess the doctor was getting too much and too many for the lady.

Large Turtle.—They caught lately the king of turtles in the river below Philadelphia. The monster is eight feet long and five feet broad, and weighs 800 pounds. Its head is twice the size of a man's, and its flippers "two feet longer than a man's arm." Great stories are being told of its violent struggles when captured and its combat at death. Professor Cope, of the Academy of Natural Sciences, has obtained possession of its shell.

From the Williamsport Gazette and Bulletin: When the pipe line was subjected to a test of ten thousand barrels per day it bore the strain without starting a joint, It is now thought that fifteen thousand barrels per day could be forced through it with safety. Just imagine this quantity of oil forced through a six inch iron pipe for one hundred miles in twenty-four hours, and then say that this enterprise is not a wonderful one.

A Baby Accidentally Hangs Itself.—A child about one year old, whose parents reside near Pembroke Springs, Cedar Creek, accidentally hanged itself a few days ago. The child had been left on a bed while its parents were out in the garden. On returning they found the child hanging behind the bed. It had fallen or attempted to get off the bed, when its head caught between the railing and the wall. It was dead when found.—*Shenandoah (Va.) Herald.*

The Big Shadow of Judge Davis.—The Tilden managers are much disturbed over the growing prominence of David Davis as a Democratic candidate for the Presidency. It is claimed by his friends that his course in the Senate has been such as to commend him to the conservative element of the party, who will mould and shape matters in the coming campaign, and that his nomination would draw largely from the Republican party. In the event of a disagreement in the convention between the friends of Tilden, Hendricks and Bayard he would be brought forward as a compromise candidate.—*St. Louis Times-Journal.*

A West Virginia Snake Story.—A child, nineteen months old, of Captain Daniel Boyle, of Harper's Ferry, a few mornings since, while in the garden, picked up a snake, which curled itself around the child's arm, and then she entered the house crying out: "Ma, look what I have got!" The snake was a venomous one, and but for the fact that the child had grasped it tightly around the body just below the neck, it would have been bitten. The mother dispatched the snake.—*Rockingham Register.*

The Grand Canon of the Arkansas.—The Grand Canon of the Arkansas is nine miles in length, being the narrow winding way of that river through granite, the walls rising in many places to the height of 2,500 feet. This rock-bound river pathway was discovered by the Spanish missionaries as early as 1642. From that time it is not known that any animal life passed through it until the summer of 1870. Last week a train of cars on the Atchison Topeka and Santa Fe railroad made the passage. Along the palisade that forms the northern boundary of the gorge, and about ten feet above the boiling waters, the engineer has carved a roadbed.

A Church Lifted Bodily by Wind.—A letter from Mrs. E. A. Pound, formerly residing in this town, but now a resident of Manhattan, Kansas, tells of a peculiar freak of the fearful cyclone that passed over that portion of the State. A large frame church was taken up bodily and carried about eight rods, over a fence, and received no damage except the breaking of three panes of glass. The lamps on the altar and the open Bible were not moved, and everything remained the same as left by those who attended prayermeeting the evening before. Mrs. Pound vouches for the absolute truth of this statement.—*Helena (Montana) Herald.*

The First Gun for Bayard.—The Jefferson Democratic Club, of Philadelphia, a large, permanent and influential organization has declared in favor of Hon. Thomas F. Bayard, of Delaware, for President.

We are informed, that Mr. J. C. Springer, a former resident of this town, at present living in Bradford, Dark Co., Ohio, is thrown on his sickbed, but cannot state in what his ailment consists. Hope he may soon recover.

Accident.—On Tuesday while Mr. Noah Stover's workmen were hauling in grain, a little son of Mr. Stover fell from the wagon and was passed over, the wheel crossing his breast. We understand that he was not as much hurt as might have been expected under the circumstances and may get over it rather lightly.

The New York *World* has been compiling a table of persons who were killed or wounded on the Fourth of July by pistols and firecrackers. The list already contains the names of eighteen dead and one hundred and seven wounded, and this was only in the cities and larger towns. A complete record for the whole country would furnish as long a list of casualities as a respectable battle.

Sad and Fatal Accident.—On Tuesday morning Mr. Michael Hettinger, residing in George's Valley, was driving homeward, but met with an accident that resulted in the loss of his life. He had two horses hitched in a buggy, and when a short piece beyond the George's Valley Church one of the horses became unmanageable and commenced kicking, which started both horses on a run off. Mr. H. in his efforts to subdue the animals, was thrown from the buggy, falling on his head so violently as to fracture his skull. He died yesterday morning. We are thus called upon to mourn the sudden departure of one of our most useful citizens—in the very prime of life. Truly: "In the midst of life we are in death."

Mr. Joseph C. Nesbit, of the firm of Nesbit Bro's, of the East Lewisburg Mfg. Company paid our valley a visit, this week for the first time in his life. We showed Joseph around a little and he seemed pleased with our beautiful and fertile valleys and the variegated scenery. Especially was he delighted with a drive through the beautiful mountain pass north of town.

The Brothers —and they are full sized men in every sense—have one of the best and most complete planing mills in the interior of the state. They manufacture School furniture on a large scale, and *Joseph* just the other day contracted to furnish the desks for two new school houses, one to be built near Spring Mills, the other in Potter township. *Success to the enterprising firm.*

Mr. B. F. Stewart, of the Theological Department of the Missionary Institute at Selinsgrove, is now here engaged in selling books for the American Tract Society. He follows this business during vacation in order to earn means to complete his course. He is preparing himself for the African mission work and manifests much industry and zeal in his chosen calling. He is a young man of much promise and we feel confident that he has entirely devoted himself to the great mission work that calls so loudly for help.

Mr. S. is a young man of education, culture and piety, and has the happy faculty to make firm friends at first sight. He has already attended Howard University, at Washington, D. C., for two successive years, and the Theological Department at Selinsgrove for one year.

We hope our people will give him a liberal support.

In Custer city, Bradford county, this state, they had a real bull and bear fight, on the first of this month. Bradford county was always in the habit of claiming high distinction on educational and moral grounds, but a few more such disgusting scenes will bring upon her the merited contempt and odium of other counties and communities. An exchange graphically describes the matter thus:

> An audience of seven hundred persons, among whom were ladies (?) and children, assembled to witness the sport of a ferocious fight between a bull and a bear. Before the engagement commenced, the audience shouted wildly for the animals to be led into the arena. In due time the fight commenced, and as a result, both animals are expected to die. A man and a woman, too were injured by the bear in his attempts to escape. But still the audience seemed to enjoy the disgusting sight, and shouted and laughed in demoniac glee. To hear of such an occurrence so near to us was a disagreeable surprise, and we hope the good sense of every community will prevent a similar exhibition ever happening again.

SPRING MILLS ITEMS.

The new turn-table has been put in at last, and it is a solid job. The stone used are estimated to weigh ten tons.

The young man Dunkle, who robbed Mr. John S. Auman's house, the other Sunday, was caught and sits in awaiting trial.

Miss Maggie Hannah will open a school in the Hill School House, next Monday. She is a successful teacher. Parents, don't neglect to send your children.

We had a terrible storm here last Friday, doing much damage. At John Coldren's it tore off barn doors and uprooted apple and cherry trees. At J. W. Evans' it took away part of the old chimney and tore down a large number of trees. At P. A. Auman's part of the barn roof was carried away. At M. D. Leitzell's it threw two large oak trees into the garden, destroying nearly everything in it. The fine willow trees in front of Mr. Peter Wilsons were much injured. The rood became so obstructed as to be impassible after the storm. The road through George's Valley was entirely blockaded. Over 5000 trees were blown down from here up along Sinking Creek. At W. F. Rerick's the storm tore off the barn doors, carried out a buggy that was standing in the barn and broke it into kindling wood. Near Farmer's Mills Ben Smith's stable was unroofed. Mr. Geo. Spicer's house with all the furniture in it was blown to atoms and scattered to the winds. All that was left unbroken is 1 cup, 1 saucer and 1 plate. The roof and second floor were carried over a woods into Rishel's field. Mr. Spicer and family were absent the time the storm happened, else the loss of some lives would probably be mourned. Fisher's saw mill was unroofed, Rachau's chimney torn down, and much other damage was done all around here to buildings, fences and trees. It was hard to tell from whence the storm came, as it seemed to come from all directions. The Storm King has given us a pretty good taste of his power, and it makes us think of what they experience in the west.

Yoney.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacca. 47-1y

Read the particulars of last week's storm in the "Spring Mill's Items" in another column.

The weather is fearfully hot here, for some days past, mercury being away up among the nineties.

Money sold for 28 per cent. premium for permanent loan at the meeting of the B. & L. Association on Monday evening.

Mr. Noah Musser, of Buffalo Run, recently plowed up a barlow knife 119 years old. Glad we couldn't be blamed for losing *that* knife.

It appears very much as if the Hon. D. O. Barr, of Pittsburg, would be the Democratic nominee for State Treasurer.

Mrs. Maria Weaver's residence on Penn Street is now graced with a fine verandah. It adds very much to the appearance of the premises.

Mr. D. A. Musser has broken ground for the new house. The site is just a few rods west of the old mill mansion and is a very fine place for a dwelling house.

The only new side walk to report this week is that of our next door neighbor, Mr. A. C. Musser. Would like to report at the rate of about six per week.

The harvest is over and the crop in this section is hardly up to a fair average, though it is better than the prospects in early spring had indicated.

Yellow fever has again made its appearance in Memphis, and the population is panic-stricken. Hundreds are leaving just as fast as steam can carry them, although but a few cases have occurred as yet.

Business is looming up in Selinsgrove, the Maine Saw Mill is running, Kelly & Wagner's Sash Factory is in operation, Keller's boat yard is busy and the two foundries are in full blast.

Last Friday we had one of the most copious rains ever witnessed in this section. The rain came in torrents, and some folks even said it rained potatoes, but we cannot vouch for that statement.

By the Lewisburg *Journal* we see that John F. Duncan, Esq., has recently been elected Secretary of the Home Building Association, *vice*, C. H. Hassenplug. This is a responsible and we trust lucrative position. We congratulate.

A new Evangelical church was built at Orwig's Mill, Lewis township, Union county, which was dedicated last Sunday, the 13th. This is the birth place of Rev. W. W. Orwig, one of the pioneers and ablest ministers of that denomination.

Berks county rejoices in the possession of a couple of people—John Powers and his sister—whose combined weight is over 1.500 pounds. John is only twenty and weighs over 700 pounds, while his sister goes 100 pounds better.

The cherry season is over, whortleberries come next. For our part we like good, nice apples as well as anything, for pies. We make this statement for the benefit of those of our dear friends who are anxious to make us modest presents and are puzzled to know just what to select.

The Slifer, Walls & Shriner Manufactoring Company, at Lewisburg, have changed their corporate name into that of *Central Manufacturing Company*. That's a decided improvement. Always did think that the former name was too large and cumbersome just for common use.

The Lewisburg Town Council just now takes hold of the dog question in earnest. An ordinance passed in 1854 is hunted up and revived, to the effect that no dog shall be permitted to run at large without being muzzled. A tax of $2 is assessed for every dog, upon the owner thereof.

Postponed.—The laying of the corner stone for a new Evangelical church in Sugar Valley, called Miller's church, has been postponed to July 20th. A cordial invitation is extended to all to attend.

D. P. Kline,
Preacher in charge.

"A Treasury of Bible Readings, by Rev. S. G. Shannon, Milroy, Pa., with an Introduction by Rev. H. Zeigler, D. D., Superintendent of the Missionary Institute, Selinsgrove, Penna."

This popular Bible Manual is for sale at the Journal Book Store. Price, 25 cents. tf.

A contract for a lock up has been awarded by our council to Mr. J. W. Snook, for $48.50. It is to be built over the mill race, in the rear of Dr. Mingle's residence. It is not a very creditable comment that we *need* an ornament of this kind, but if one is built we hope that unruly and disorderly persons, who disturb the peace and annoy our people, will be lodged in it.

Messrs. Nesbit Brothers, of the East Lewisburg Mfg. Co. have erected another building for finishing purposes, to their large establishment. The new building is 20 by 42 feet, two stories high, and is used exclusively for painting and varnishing purposes. *The Brothers* are enterprising and active business men and they turn out only first class work. Their school desks of which they make a specialty, are unsurpassed.

Haag's New Hall, at Pleasant Gap, which was dedicated on the fourth, is spoken of by the Bellefonte papers with praise. The *Watchman* calls it a big improvement for the Gap and thinks Mr. Haag deserves much praise for his enterprise. The first floor of the building is intended for a store room and the second constitutes the hall. It is to be used for public and political meetings, shows, school entertainments, and similar occasions.

DIED.

On the 19th ult., in the State Lunatic Asylum, at Danville, Pa., George W. Foust, of Centre county, aged 34 years and 9 days,

On the 9th ult., near Hublersburg. Mary A., wife of Wm. M. Fennigton, aged 68 years, 11 months and 3 days.

CHURCH DIRECTORY.

Methodist.—Rev. W. R. Whitney will preach next Sunday evening.

Lutheran.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* Preaching in Aaronsburg next Sunday evening.

Evangelical.—Rev. W. H. Hartman will preach next Sunday morning.

Reformed—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor* Preaching in Aaronsburg next Sunday morning.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim escort of Company B., 5th Regiment, National Guards will hold their drill meeting, on the second story of Alexander's Block, every Tuesday and Friday evening.

Administrator's Notice.—Letters of administration on the estate of Levi Snook, late of Miles township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to the said estate, are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them properly probated for settlement, without delay.

Jacob W. Snook,
Elias W. Snook,
26-6t. Administrators.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.05
Wheat No. 2	1.00
Corn	40
Rye	45
Oats White	25
Oats, Black	23
Buckwheat	50
Flour	5.40
Bran & Shorts, per ton	15.00
Salt, per Brl.	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	4.00
Cloverseed	8
Butter	12
Hams	6
Sides	3
Veal	
Pork	2
B-ef	0
Eggs	
Potatoes	5
Lard	6
Tallow	5
Soap	
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

OLD AND RELIABLE.

Dr. Sanford's Liver Invigorator is a Standard Family Remedy for diseases of the Liver, Stomach and Bowels.—It is Purely Vegetable.—It never Debilitates—It is Cathartic and Tonic.

TRY IT

SANFORD'S LIVER INVIGORATOR

To Have Good Health, the Liver must be kept in order; its unhealthy action causes Bilious Attacks, Jaundice, Constipation, Dyspepsia, Headache, Bowel Complaints, Seasickness, and other Disorders.

The Liver is the seat of malarial diseases. The Liver Invigorator protects the system from Miasmatic Influences. It Purifies the Blood, Regulates the Bowels, Assists Digestion, and Strengthens the System.

The Liver Invigorator has been used in my practice and by the public, for more than 35 years, with unprecedented results.

SEND FOR CIRCULAR.

S. T. W. SANFORD, M.D., 162 BROADWAY, NEW YORK CITY

ANY DRUGGIST WILL TELL YOU ITS REPUTATION.

$1200 returns in 30 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address T. Potter Wight & Co., Bankers, 35 Wall St. N.Y.

A GREAT OFFER! ORGANS $30 upwards; PIANOS $125 upwards, not used a year, good as new; warranted. NEW PIANOS and ORGANS at EXTRAORDINARY LOW prices for cash Catalogues Mailed. HORACE WATERS, Agt., 40 East 14th St., N. Y. P. O. Box, 3590.

SANFORD'S JAMAICA GINGER.

The only combination of the true Jamaica Ginger with choice Aromatics and French Brandy for Cholera, Cholera Morbus, Cramps & Pains, Diarrhœa & Dysentery, Dyspepsia, Flatulency, Want of Tone and Activity in the Stomach and Bowels and avoiding the dangers of Change of Water, Food and Climate. Ask for Sanford's Jamaica Ginger.

HARRIS'

STANDARD STORE,

235 MARKET ST.,

LEWISBURG, PENNA.

SPRING ANNOUNCEMENT.

We always lead, we never imitate,

AND CANNOT BE UNDERSOLD.

Our shelves and counters are now loaded will bright new Good from floor to ceiling consisting of the following articles:

Millinery Department.

Spring and Summer Hats & Bonnets, Trimmed and untrimmed, Ladies, Misses & Childrens Chips, Straws & Leghorns. French & Domestic Flowers. Brocaded, Two toned & Double faced Ribbons. Satin, Gros Grain and Silk Ribbons. Black & Colored Silks and Satins. " " Velvets & Plushes. " " Ostrich Feathers. Hat Ornaments, &c., &c., &.

Notions & Fancy Goods Department.

Hosiery, Gloves & Corsets. Ruchings & Collerettes. Linen Cuffs & Collars. Silk, Lanen and Cambric Handkerchiefs. Silk Bows & Ties. " & Worsted Vailings. Breton, Russian & Hamburg Laces Gilt, Pearl, Ivory & Silk Buttons. Hamburg Edgings, 100 different styles. Towels & Napkins Jewelry, Perfumery & Hair Goods.

DRESSMAKING A SPECIALITY.

Shop on Penn Street opposite Hartman's Foundry.

THE GREAT

Bee Hive Store

OF

LOCK HAVEN,

The Largest Dry Goods and Carpet Store in Central Pennsylvania

Is just receiving its Second immense Stock

FOR SPRING OF 1879.

$20,000 WORTH

Now in stock bought for cash and sold so low that every body in want of first class Dry Goods will be largely interested in buying their goods at the Bee Hive Store. 5000 yards of new Carpet just received, 25 per cent. below last Seasons Price, comprising the largest, cheapest and handsomeststock eve shown in this City.

Beautiful Brussel carpet only 75 cents, Beautiful Ingrain carpet 25 cts., Good Floor Oil Cloth 2 yards wide 70 cents. Great bargains in Carpet Chains and Mattings. 500 Pairs of Misses' and Children Stockings 6 cts. a pair. Great bargains in Men's and Ladies Stockings. The largest and cheapest stock of Black colored and Fancy Silks, Black Cashmers, Black Alpaccas, Jamestown Alpaccas, Fancy Dress Plaids Matelesse in all colors and all the new styles of Dress Goods ever shown in this City.

Wonderful Bargains in Mens and Boys Cassmers, Cottoad e Pants Stuff, Shirting, Ginghams, Ticking, Table Linens, Towlings, &c., &c., &

5000 yards of the best quality of Calico at 4 cents a yard, nd every thing proportionately cheap. By keeping only first class goods, selling at very low prices, and fair, honest dealing, we have built up a very large business, not only in Clinton County, but in all the adjoining counties, reaching hundreds of miles distant, enabling us to buy goods in large quantities and thereby can undersell all competitors. Call early and be convinced of the Great Bargains we offer.

Bee Hive Store, Sign of the Large Bee Hive Over the Door, 65 Main Street,

LOCK HAVEN, PENNA.

J. J. EVERETT,

PROPRIETOR.

20,000 lbs of good washed wool wanted

In exchange for the above bargains for which the highest cash price will be paid.

NESBIT BROS.,

Successors to the "East Lewisburg Lumber & Manufacturing Company."

Manufacturers of

Flooring, Siding, Moulding, Doors, Sash, Blinds, Verandas and all other kinds of Building Materials.

Being provided with ample facilities, the latest and most improved machinery and the best mechanical skill, we are prepared to execute all orders promptly and in the very best manner.

We give special attention to the furnishing of Material for the better grades of

HOUSE BUILDING.

Also, to the manufacture of School, Office and Church Furniture, Sunday School and Private Book Cases.

FACTORY—EAST LEWISBURG. NESBIT BROS.

N. B.—We can send Materials to Coburn or Spring Mill at cheap freights. 25-1y

THE BEST IN THE WORLD SOLD BY ALL DEALERS

WHITE SEWING MACHINE

$1500.00 CASH TO AGENTS

SO SIMPLE A CHILD CAN USE IT. WARRANTED FOR 3 YEARS

BEWARE of BOGUS DEALERS AND DEFACED NUMBERS NOTICE OUR GENUINE NUMBER on SHUTTLE RACE-PLATE.

FOR PARTICULARS ADDRESS:

WHITE SEWING MACHINE CO. CLEVELAND, OHIO.

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,

Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.

MRS. ANNA M. WEAVER

has just returned from the city with a large lot of

MILLINERY GOODS

FOR SPRING AND SUMMER.

Chip, Straw and Leghorn Hats, trimmed and untrimmed, also Bonnets, Flowers, & Ribbons.

DRESSMAKING A SPECIALITY.

Shop on Penn Street opposite Hartman's Foundry.

L. C. & S. C. Rail Road.

WESTWARD.

	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Leave Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.36
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

	2. A. M.	4. A. M.	6. P.
Leave Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.48	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 8 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

Pennsylvania Rail Road.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL	leaves Philadelpia	11 55 p. m.
"	" Harrisburg	4 25 a. m.
"	" Williamsport	8 35 a. m.
"	" Jersey Shore	9 07 a. m.
"	" Lock Haven	9 40 a. m.
"	" Renovo	11 00 a. m.
"	arr. at Erie	7 35 p. m.
NIAGARA EXP.	leav. Philads.	7 20 a. m
"	" Harrisburg	10 50 a. m.
"	arr. at Williamsport	2 00 p. m.
"	" Lock Haven	3 25 p. m.
FAST LINE	leaves Philadelphia	11 45 a. m.
"	" Harrisburg	3 35 p. m.
"	arr. at Williamsport	7 25 p. m.
"	" Lock Haven	8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP.	leav. Lock Haven	6 40 a. m
"	" Jersey Shore	7 14 a. m.
"	" Williamsport	7 55 a. m.
"	arr. at Harrisburg	11 55 a. m.
"	" Philadelphia	3 45 p. m.
DAY EXPRESS	leaves Lock Haven	11 20 a. m
"	" Williamsport	12 40 p. m
"	arr. at Harrisburg	4 10 p. m.
"	" Philadelphia	7 20 p. m.
ERIE MAIL	leaves Renovo	8 35 p. m.
"	" Lock Haven	9 45 p. m.
"	" Williamsport	11 05 p. m.
"	arr. at Harrisburg	2 45 a. m.
"	" Philadelphia	7 00 a. m.
FAST LINE	leaves Williamsport	12 35 a. m.
"	arr. at Harrisburg	3 55a. m.
"	" Philadelphia	7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express' East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup

$25 TO $5000 Judiciously invested in Wall St., lays the foundation for substantial fortunes, every week, and pays an immense percentage of profits by the new Capitalization System of operating in Stocks. Full explanation on application to Adams, Brown, & Co., Bankers, 26 Broad St., N. Y. 21-4w.

NATIONAL LIFE

is the title of a new Pamphlet of 72 pages. It contains the biography of all the Presidents of the United States from Washington to Hayes with their portraits (19 in all) engraved expressly for this work, also 12 portraits of Canadian notabilities. The National Life will be sent to any address by mail, on receipt of 3ct. stamp. Address H. R. Stevens, Boston, Mass. 19-4

Benson's Capcine Porous Plasters Cures Lame & Weak Back Instantly. Sold by all Druggists, Seabury & Johnston, Prop's, 1 Platt St., N. Y. 23-4

Kansas Farms and Free Homes.

How to get them in the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.

Wood's Household Magazine

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 20c., or $2 per year. "An Oil Chromo (14x20 inches) of Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $1 50 book, in paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a $1 book, in paper binding, and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 25 cents in money, or in one-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York City

$2500 a year. Send 10 cents in 1 cent Stamps for a fine Silver Plated Thimble, retail price, 25 cents, and learn how to make $2500 a year, no humbugs. Only those who mean business need apply. A. T. BUCK & O., Milton, Pa.

$20 Made in a Single Day, Jan. 30th by an agent. Send 1 cent stamp for particulars. Rev. S. T. Bugh, Milton, Penna. 15-4w

Pension!

All soldiers, wounded or injured, can now obtain pensions; under the new law to date from discharge. Address at once with stamp for blanks and new Soldiers circular.

W. C. BERINGER & CO.,
116 Smithfield St., Pittsburg, Penna. 15-4.
Oldest claim agency in the State.

$2,000 A YEAR for honest, intelligent business men or agents. New business light work. Address Co-Operative Agency, Madison, Ind.

A GIFT

WORTHY OF A ROTHSCHILD.

A copy of Brown's famous Illustrated Shakesperian Almanac for 1879, together with a copy of his illustrated paper, the *Growing World*, will be sent free to anyone who will send their address on a one cent postal card. Address J. Gibson Brown, 21 Grand Street, Jersey City, New Jersey. 17-1w

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring. The best tobacco ever made. As our line strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that Jackson's leaf is on every plug. Sold by Dealers. Send for sample, free, to C. A. Jackson & Bro., Petersburg, Va.

Geo. F. Wahl, General Agent, 32-1w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

$1200 returns in 30 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address, T. Potter Wight & Co. Bankers, 35 Wall Street, New York. 21-4t

READER! BEFORE YOU BUY PIANO OR ORGAN

Do not fail to send for my latest 20 page Illustrated Newspaper with much valuable information. Free. New Pianos, $125, $135 and upward. New Organs, $55 to $140. Be sure to write me before buying elsewhere. Beware of Imitators. Address, Dan. F. Beatty, Washington, N. J. 15-4

PROTRUDING TOES

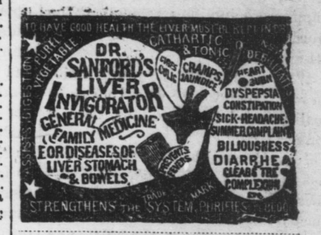
PATIENTS, you need no longer throw away your Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER,
"Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This.

Ask for these shoes when buying. 15-w.1


IF YOU HAVE GOOD HEALTH THE LIVER MUST BE PERFECTLY
DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR
GENERAL FAMILY MEDICINE
FOR DISEASES OF LIVER STOMACH & BOWELS
STRENGTHENS THE SYSTEM, PURIFIES THE BLOOD

FARMS $400 to $1000 JOIN OUR COLONY!

Maps and pamphlets free. J. F. Mancha, Clare mont, Va. 21-4w

TEACHERS & Students $50 to $100 or $200 PER MONTH during VACATION. For full particulars Address, J. C. Mc Curdy & Co., Philadelphia, Pa. 23-4

SANFORD'S JAMAICA GINGER

Enlarged May 1st, 1879. Price unchanged.

The only combination of the true Jamaica Ginger with choice aromatics and French brandy, for correcting intemperate habits, regulating the stomach and bowels, breaking up colds, chills, and fevers, is SANFORD'S JAMAICA GINGER. For relieving gouty and rheumatic pains, preventing malarial fever and promoting sleep it is truly wonderful. Ask for SANFORD'S. 25-4t

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

E. O. Deininger, Associate Editor

Millheim Thursday July 17.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

BEHIND THE SCENES.

"Such a bargain, aunt Fanny! Lay aside your work and express your admiration. Half a dozen of these pretty linen collars for one dollar. So nicely scolloped and stitched; just the thing for the morning are they not?"

"Exactly, Julia. They are a very desirable addition to your bridal wardrobe. But I cannot but regret that they are not higher priced."

"Why, aunt Fanny! you astonish me. I had no idea you were one of those ladies who think nothing is worth having unless it cost an extravagant price."

"And you are much in error if you think so now, Julia. But, in looking at your cheap collars my sympathy is called forth for the poor seamstress, whose weary fingers performed the task which was to procure for her a wretched subsistence.'

"O, it is all very true, aunt Fanny; and I am sure I pity the poor as much as any one, but as long as this evil exists I may as well reap the benefit of it. You know that 'it is an ill wind that blows nobody good.'"

Aunt Fanny shook her head gravely as she replied:

"You speak lightly, Julia. May you never have reason to know the suffering which springs from the want of union in the interests of the employer and the employed. But enough of this. Let us speak of your approaching marriage. Tell me when the wedding is to take place, and all about it."

"In two short weeks. I am to be married at my guardian's, of course. You know he does not quite approve of the marriage; or, at least, he would prefer that we wait until Henry is established in business; but I have coaxed him in good humor. You know he might as well submit with a good grace, for I shall be eighteen on my wedding day, and my little property comes into my own hands. So we shall begin life in the style which we intend to keep up. A handsome house, well furnished and in a pleasant part of the city. You shake your head, but you will see that it will all end well. And now say—will you grant the earnest wish of Henry and myself, and make your future home with us? I shall need an advisor and you shall be my second mother."

"My dear child! your kindness brings the tears to my eyes. But I can't accept your invitation—at least not at present. A few days ago I received an urgent request from an aged relative in England to come to her and be her companion and friend for the remainder of her life. She is wealthy but lonely in her riches, and being nearly blind, is much dependent upon the kindness of those around her. At present there are none but servants to administer to her wants. She was the sister of my own dear mother, and I feel it to be my duty to go to her and do what I can for her comfort. I sail in the next steamer."

"Before the wedding! Why aunt Fanny, you will not leave us so soon?"

"My prayers will be with you and yours, dear Julia, but it is necessary that I hasten my departure as much as possible. Do not forget your old friend, and in the midst of your happiness sometimes remember the words of advice which she has so often spoken."

With many tears the young maiden bade adieu to one who, though in reality no relative, had long been a valued friend.

Julia Howard had become an orphan in early childhood. Her father's dying charge placed her under the care of one who, in many respects, was worthy of the trust, and had well performed the duty which devolved upon him.

At seventeen she became attached to Henry Lawrence, a young man of good family and unblemished character.

Her guardian heartily approved the connection, but as Julia stated to aunt Fanny, preferred the young couple should wait until Henry was established in business, but this prudent advice was not followed.

Henry's prospects were good—Julia had a few thousands. Why not begin the world at once.

So on the very day, when by a peculiar coincidence, the bridegroom was twenty-one and the bride eighteen, they stood at the altar and plighted their holy vows which bound them together for weal or for woe.

All was sunshine then. The present was delightful, and the future bore the rainbow tints of hope.

Years passed ere the dark clouds of adversity gathered around them, but alas! they did gather, and the bright sunlight faded away until scarcely one beam found its way to those once happy hearts.

We will pass over the train of misfortunes which had at length reduced the young couple and their two children to poverty and want.

Imprudence in their style of living, failure in business, long and severe illness were the producing causes.

Unaccustomed to self-control, or to the denial of selfish gratifications, Julia was ill-prepared to bear this rigid system of economy which was now necessary. She became irritable and morose, and thoughtlessly added many a drop to the bitter cup which her husband was drinking.

"Is there no hope of your obtaining the situation with Mr. Markham, which was mentioned some days ago?" she suddenly asked, as her husband rose from their frugal meal, one cold morning in the early part of winter.

"None at all," was the reply. "The present clerk has decided to remain. But even my present situation is better than nothing. Three hundred will keep us from starving."

"It were better to die, Henry, than to live in this way. Life has lost all its charms for me, and I would gladly be at rest."

"But our children, Julia. Think of them and keep up your courage a little longer. The day may yet dawn upon us."

"Never, never. My own folly has brought this upon me. My guardian warned me against marrying one not well established in the world, but I slighted his advice. Thank God, he is not here to see how bitterly I repent my rashness."

"And do you really regret it, Julia? We may regret the imprudence in our former style of living, and we may sorrow for the misfortunes which have come upon us, but we need not repent of our marriage."

"Was not that the cause of it all?" was the bitter reply.

Deeply grieved, the husband turned and left the house.

The day was a sad one—and when an hour or two before the usual time for his return, Henry was born into the house by two men, and the unhappy little family were told that an accidental fall upon the ice had resulted in a broken leg, the last drop seemed to have been added to the already brimming cup.

From the night of agony which followed, Julia was a different, and in some respects a better woman.

Hitherto there had been a lingering feeling of pride which had prevented her from coming forward at her husband's side to struggle against the misfortunes which had come upon them. She had shrank back despairing and powerless. Now she was roused into energy.

Something must be done, and with the consciousness of what devolved upon her, came an earnest prayer for strength — a looking upward which was not her wont.

Nothing presented itself to her mind but plain sewing, and this, she was well aware would afford them but a miserable pittance. Still it would be better than nothing, and application was at once made to a kind neighbor, and through her influence work was speedily obtained.

Often when her employers would urge her to abate a few pennies on the usual price, and assure her that it was for her interest to work cheap she would sigh deeply as she remembered her feelings in former days, and the truth of aunt Fanny's words forced itself upon her mind. The sufferings proceeding from the want of unison in the interests of the employer and the employed were now her own.

And where was aunt Fanny during the lapse of years? Faithfully and unwearidly had she performed the duties which she had taken upon herself. That task was now ended. That aged relative, to whose wants she had so long ministered, had at length gone home. Once more aunt Fanny's heart turned to her native land. Friends of her earlier years rose before her, and she longed to meet them again face to face. The few necessary arrangements were soon made, and ere many a week had passed she had once more crossed the broad ocean, and was welcomed with kindly greetings by many whom she had known and loved.

One of her first inquiries was for Julia, for it was very long since she had heard from her.

News of the failure of Mr. Lawrence in business had reached her, and rumors of various undefined misfortunes had from time to time come to her knowledge, but not one word of direct information. The mother of Julia had been a very dear friend, and aunt Fanny felt a yearning tenderness for her child.

So she sought out and called at her home.

That day had been a discouraging one for Julia, even more so than usual.

A little exertion had brought on Henry's fever again, and the physician who was summoned to attend him had spoken in strong terms of the absolute necessity for perfect rest and freedom from excitement.

How was this possible when hour after hour he must lie upon his back and see his wife toiling beyond her strength for their maintenance? And then it was sometimes difficult to procure work, and Julia absolutely trembled as she thought of the sufferings they must undergo should this means of support be cut off.

Some kind neighbor had advised her to apply at a collar manufactory near by, where many women and young girls found constant employment.

She had done so with success and at that moment that her old friend entered she was gazing mournfully upon a dozen collars which she had taken upon trial. They were nicely stitched by a sewing machine and she had engaged to bind them and make three button holes in each for the small sum of one cent apiece. "A starving price," she murmured to herself, and then seemed lost in a sad reverie, from which she was aroused by the soft voice of aunt Fanny.

Julia looked up in surprise, but in an instant her wonder was turned into joy, and twining her arms around aunt Fanny's neck she sobbed like a little child.

Composure was at length restored and then there was so much to tell and to be told that the good lady took off her bonnet and said she should make herself quite at home, and pass the evening with them.

"You can not be at home here," said Julia, "because it is not pretty enough for home."

But to this aunt Fanny answered:

"Home is wherever we find those we love. It matters little in what place we find them. So this is my home for the evening, and now, Julia, as your husband needs a little more attention, give me your work and I will sew for you. My thimble is in my pocket as usual, You see I retain my old habits."

"You are still the same dear aunt Fanny," was the reply.

"Here is my work—to bind these collars. Do you remember our conversation the day I purchased those cheap collars? Every word of it is fresh in my mind. I was very thoughtless then—but O, aunt Fanny, I too have now had a peep behind the scenes."

"You have, indeed, my poor child; but now to your husband, and when he is comfortably arranged we will sit together by his bedside and have a quiet chat."

The events of years were soon talked over, and ere aunt Fanny rose to bid them good night, she said:

"And now, my dear young friends I am ready to accept your former invitation and become an inmate of your family."

"O, aunt Fanny," exclaimed Julia, "we have no home to offer you. This is the hardest trial of all."

"Listen, my child. I am becoming infirm, and shall soon need the care which I have bestowed upon others. There are none who seem nearer to me than yourself. My means are ample, for my generous relative has added largely to my little fortune. We will look for a suitable dwelling, and you will be as affectionate children."

Tears were her only answer, but these were sufficient to speak the feelings of the heart.

In after years neither party had cause to regret this arrangement.

Closer intimacy only served to endear them still more to one another.

In the midst of her happiness, Julia forgot not the use of affliction, and would often feelingly refer to her peep behind the scenes.

"That's It,"—At the remarkable trial, where one young lady is being tried for killing another, Mrs. Indiana Dennis was called as a witness. Mr. Crisfield, who was cross-examining for the defense, said he would not press a certain question if she didn't like to answer it. Then, as if to prevent any misunderstanding, the witness took the sudden determination to tell the secret. It was only that Ella had teased her about possibly becoming her aunt through a marriage with Ella's uncle, who was paying her attentions.

Counsel for defense:— "What, madam, and you a married woman!"

Witness (blushing deeply, but speaking in a merry voice)—"Why, sir, I am a widow."

Counsel—"Oh, crackey, that's it, is it?" and the whole court exploded in a roar of laughter at the counsel', quaint expletive of disappointment over finding so empty a mare's nest.

They tell a good story of an old business man who recently found himself cornered financially, and desired to go into bankruptcy. He applied to a lawyer to know how much it would cost to have the papers made out and the business put through. He was told that the expenses would be about $100, and appearing to be satisfied with the price he told the lawyer to go ahead. The lawyer followed the instructions, and when the work was done he called for his little $100. "All right," said the bankrupt, "you can put your claim in with the others."

KAMP

CHEAPER then ever!

I have received my Spring and Summer stock of

Boots, Shoes, Gaiters & Slippers.

Look at some of my prices

Men's Calfskin Boots, as low as $2.50

Men's good every day Shoes as low as 1.00

Men's Carpet Slippers as low as 50 cts.

Ladies' Walking shoes, as low as 1.00

Ladies' Foxed Gaiters 75 cts.

Leather Slippers 55 "

Cloth " 30 "

" Gaiters 75 "

Childrens Button Shoes 25 cts.

Go to Kamp's if you want to buy cheap.

Jacob Kamp,

LOCK HAVEN, PA.

KAMP

KAMP — KAMP — KAMP — KAMP — KAMP — KAMP

THE WORLD'S BAL.

Dr. L. D. Weyburn's Alterative Syrup. A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-3m

ERRORS OF YOUTH.

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous Debility, Premature Decay, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,

JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St. N. Y. 5-6m

THE YOUNG AMERICAN SCROLL SAW Beats the World.

J. M. BEUGLER, Sole Proprietor,

WILLIAMSPORT, PA.

Send for Circulars.

LOOK AT THE PRICE

—OF—

THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c., &c.

THE CHEAPEST AND BEST

ONE CENT

One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents 50 cents for one year. Postage paid by publishers. Address, Penny Story Paper, 607 Sansom street, Philadelphia, Pa. GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 10-1y.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. th St. Phila

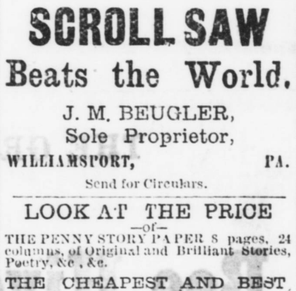
PILES Of all kinds, TUMOR discharges of BLOOD o mucus, and all diseases o the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing Remedy. For information, address Dr. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

BAYARD TAYOLR His Life, Trav els and literar Career,

AGENTS WANTED. Secure territory at once. Quaker City Pub. House, 733 Sansom St., Phila. 9-4w.

C. A. STURGIS,

WATCHES,



CLOCKS & WATCHES

SILVERWARE.

AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.

ENGRAVING A SPECIALITY,

at the Millheim Jewelry Store, one door astof Eisenhuth's Drug store, Main street

MILLHEIM, PA.

DAVID I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE, STOVEPIPE & TRIMMINGS, SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of Tinware, Stove-fixtures, fruit cans, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY.

Fruit cans always on hand.

Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equa to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.

MILLHEIM MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim Pa.

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 20 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTIVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,

E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

Dr. Oberholtzer's Liniment, CAMPHOR MILK,

is now highly recommended and extensively used for Rheumatism, Frosted Feet, Aches, Pains, Sores Stings, Swellings, Sprains, &c. It is of the greatest value in curing Cuts, Galls, Sprains and swellings in horses.

It acts quickly and surely. It at once smoothes and relieves the Stiff Joints, the Lame Muscles and the Aching Nerves. The money will be paid back to any one not satisfied with its effects. Price 25 cts. 5 for $1. 10 for $1.

Prepared only by Levi Oberholtzer, M. D.

The Phœnix Pectoral.

Has proved itself to be peculiarly adapted to old persons, consumptiveness and children. It breaks a cold. It stops a cough. It aids expectoration. It gives instant relief. It gives strength. It brings rest. It has made more cures than any other medicine. Thousands of the citizens of Eastern Pennsylvania have used it for years past and testify to the relief given and cures effected

Price, 25 cents or 5 bottles for $1.

Prepared by Levi Oberholtzer M. D.

GERMAN HORSE AND COW POWDER.

Keeps stock healthy and in good condition. It aids digestion and assimilation. It makes fat, muscle and milk. By using it a horse will do more work and a cow give more milk and be in better spirits and condition. It also keeps poultry healthy and increase the quantity of eggs. It is made by Dr. Levi Oberholtzer at his mills, back of 133 N. Third Street, Phila. It is sold by actual weight, at 15 cts. per pound, by J. W. Snook, Millheim, Pa.

CHEAP

KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of Trego County, Kansas, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is nearly 33 inches per annum, one-third greater than in the much extolled Arkansas Valley, which has a yearly rainfall of less than 23 inches per annum in the same longitude.

Stock-Raising and Wool Growing are very Remunerative. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. The Healthiest Climate in the World! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address

Warren Keeney & Co,

106 Dearborn St., Chicago.

OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

JERRY H. STOVER AGENT.

Satisfaction guaranteed.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim,

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

GEORGE HOPPES. Proprietor.

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDING AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSUPNE MEN! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life ns. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WARELING Gneral Agents

133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK HINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York 39-1y

CHRONIC paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. Foote, of 129 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the Standard edition, or $1.50 for the popular edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. Agents Wanted. Murray Hill Publishing Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

W. J. STRAYER,

Fashionable Barber,

Opposite Stem's Store,

MILLHEIM, PA

The patronage of the public respectfully solicited.

C. W. STURGIS,

MERCHANT TAILOR,

ONE DOOR EAST OF THE BANNER STORE, MARKET STREET,

LEWISBURG, PA.

First Class Goods, Good, Honest Work and Moderate Prices—is the Combination to be found at Mr. Sturgis' Establishment. Patronage from Centre Co. respectfully solicited. None but the best workmen employed.

ELIAS LOSE,

Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner.

Yellow Pine flooring kept constantly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.

Carpenter, Builder,

MILLHEIM, PA.

FITS EPILEPSY OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one month's usage of Dr. Goulard's Celebrated Infallible Fit Powders. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, post paid, a free trial box. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been permanently cured by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price, for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 Fulton Street, Brooklyn, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial World's Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the Judges in their Report, from which the following is an extract:

"The B. SHNINGER ORGAN-CO'S exhibit as the best Instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the most competent juries ever assembled.

New styles and prices just issued which are in accordance with our rule, the BEST ORGAN for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHNINGER & CO'S

4 TO 12 CHESTNT STREET,

NEW HAVEN, CONN

$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable*, and it combines every desirable improvement.

☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested*.

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

Western Branch Office, 391 West Madison St., Chicago, Ill.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

KEYSTONE WRINGER.

Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished

Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off*. They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

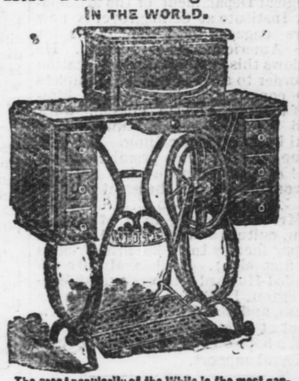
THE WHITE SEWING MACHINE

THE BEST OF ALL.

Unrivaled in Appearance,
Unparalleled in Simplicity,
Unsurpassed in Construction,
Unprecedented in Popularity,
And Undisputed in the Broad Claim

OF BEING THE

VERY BEST OPERATING QUICKEST SELLING, HANDSOMEST, AND Most Perfect Sewing Machine IN THE WORLD.



The great popularity of the White is the most convincing tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.

The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out

A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!

Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.

☞ AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.

WHITE SEWING MACHINE CO.,

№ 358 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

NICHOLS, SHEPARD & CO.,

Battle Creek, Mich.

ORIGINAL AND ONLY GENUINE

"VIBRATOR" THRESHING MACHINERY.

THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, Labor- and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

STEAM Power Threshers a Specialty. Special sizes of Separators made expressly for Steam Power.

OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, both Portable and Traction, with Valuable Improvements, far beyond any other make or kind.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often three to five times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

GRAIN Raisers will not submit to the enormous wastage of Grain and the inferior work done by all other machines, when once posted on the difference.

NOT Only Vastly Superior for Wheat, Oats; Barley, Rye, and like Grains, but the Only Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "Vibrator" Thresher Outfits are Incomparable.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes Clean Work, with no Litterings or Scatterings.

FOUR Sizes of Separators Made, Ranging from Six to Twelve-Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

FOR Particulars, Call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

WANTED.

An Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and large Commissions place us ahead of all competitors. Illustrated Circulars Free. For P. & L. Retein, Publishers, No. 16 corner 7th a Dickinson Streets

ea

THE LIGHT-RUNNING NEW HOME

The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION*; It has the *LARGEST BOBBIN*; It has the

Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

☞ Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.

30 UNION SQUARE, N. Y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $200,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

CHEAP, DURABLE AND ELEGANT. ALWAYS READY FOR USE.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE: 103 Chambers St., New York.

WORKS: for MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

YOU Want it Better than Ever. WE Want it

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable,

Paying Information

for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or Farms, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS both pleasing and instructive. The

American Agriculturist

Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid,

ONLY $1 EACH,

4 copies, $2.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15c. A specimen, post-free, 10c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all.

Large PREMIUMS for Clubs.

Issued in *English & German* at same price.

TRY IT... IT WILL PAY.

Children Want It Everybody Wants It

Orange Judd Co., Publishers,

245 Broadway, N. Y.